



Allgemeine Geschäftsbedingungen AGROLA WLAN / Internet in Tiefgaragen

§ 1 Gegenstand und Geltungsbereich

Um Ihnen und Ihrem Fahrzeug bei fehlender Mobilfunkverbindung den Zugang zu benötigten Fahrzeugfunktionen sowie der AGROLA Lade-App zu ermöglichen, bietet AGROLA AG ein optionales WLAN-Abonnement in der Tiefgarage ihrer Liegenschaft an.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der AGROLA AG regeln die Nutzung des AGROLA WLAN in Tiefgaragen durch den Kunden.

§ 2 Pflichten des Kunden

Die Nutzung der Internetdienste erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Kunde ist allein für die Sicherheit seines Endgerätes (mittels welchem er das Wifi-Netz nutzt) verantwortlich. Der Kunde ist verpflichtet, den Dienst bzw. die Dienstleistung der AGROLA AG sachgerecht und rechtmässig zu nutzen.

Der Internetdienst steht ausschliesslich registrierten Kunden zur Verfügung. Die Zugangsdaten sind persönlich und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Das WLAN-Abonnement dient primär der Unterstützung von Fahrzeugfunktionen und der Nutzung der AGROLA Lade-App. Eine darüberhinausgehende Nutzung kann durch AGROLA eingeschränkt werden.

Dem Kunden ist es ausdrücklich untersagt, die Zugriffsmöglichkeit ins Internet missbräuchlich zu nutzen oder nutzen zu lassen oder den Dienst bzw. die Dienstleistung zur Begehung von rechtswidrigen oder strafbaren Handlungen zu verwenden. Dies umfasst auch die Nutzung von Inhalten oder Verweisen auf fremde Inhalte (Links / Hyperlinks), die gegen gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen - insbesondere wegen pornographischer, gewaltverherrlichender oder rassistischer Inhalte oder Gestaltungen - verstossen. Das gleiche gilt im Falle der Verletzung von Leistungsschutzrechten (insbesondere Marken- und Urheberrechte), der Versendung von rufschädigenden Aussagen, Junkmails oder Massenmails (Spam) sowie wettbewerbswidrigem Handeln. Der Missbrauch des Dienstes bzw. der Dienstleistung zur Schädigung anderer Internet-Teilnehmer, von Peer-2-Peer oder ähnlichen Netzwerken oder Plattformen zum Zwecke des Anbietens, Downloadens, Vermittelns etc. von urheberrechtlich geschützten Inhalten (z.B. Musik, Videos, Filme, E-Books, etc.) ist dem Kunden untersagt. Macht der Kunde Publikationen im Internet, so ist ausschliesslich er für den Inhalt verantwortlich.

In den vorgenannten Fällen des Verstosses gegen gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen wird der Kunde die AGROLA AG von allen Ansprüchen freistellen, die Dritte aufgrund dieser Verstösse gegen die AGROLA AG geltend machen. Der Kunde ist in solchen Fällen gegenüber der AGROLA AG uneingeschränkt regresspflichtig. Die AGROLA AG ist berechtigt, dem Kunden alle Kosten zu berechnen, die durch eine nicht ordnungsgemässe oder unsachgemässe Nutzung der installierten Einrichtungen bzw. des Vertragsgegenstands entstanden sind.

Der Kunde übernimmt die Verantwortung dafür, dass das von ihm benutzte Endgerät und die darauf befindliche Software frei von Viren und anderen Schadprogrammen sind.

Verstösst der Kunde gegen eine der vorstehenden Pflichten oder Obliegenheiten, ist die AGROLA AG berechtigt, den Internetzugang zu sperren oder sofortige technische Massnahmen zu ergreifen, insoweit diese nötig sind, um den störungsfreien Betrieb des Dienstes zu gewährleisten. Der Kunde kann mit sofortiger Wirkung von der Nutzung des Dienstes bzw. der Dienstleistung ausgeschlossen werden.

§ 3 Datenschutz

Die AGROLA AG hält sich an die geltenden Datenschutz- und Fernmeldebestimmungen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden sich in der [Datenschutzerklärung](#) der AGROLA AG.



§ 4 Haftung

Soweit gesetzlich zulässig, schliesst die AGROLA AG die Haftung für sich, ihre Hilfspersonen und für beauftragte Dritte aus. Sie haftet nur bis zur Höhe des nachgewiesenen Schadens (jedoch bis max. CHF 50'000). Sie haftet nicht bei höherer Gewalt, für Folgeschäden und entgangenen Gewinn.

Die AGROLA AG stellt über WLAN nur einen Zugang zum Internet zur Verfügung. Die AGROLA AG übernimmt weder eine Haftung für das jederzeitige Funktionieren des Internetzuganges noch dafür, dass der Dienst für Internetzugang oder andere Internetdienste unterbrechungs- oder störungsfrei funktionieren und auch nicht für Schäden an der Hard- oder Software des Endgerätes des Kunden oder andere Sach- und weitere Schäden, die auf eine Nutzung der Verbindung zurückzuführen sind. Soweit gesetzlich zulässig haftet AGROLA AG nicht für die Authentizität und Integrität der gespeicherten oder über ihr System oder das Internet übermittelten Daten. Ebenso ist, soweit gesetzlich zulässig, die Haftung ausgeschlossen für die versehentliche Offenlegung, Beschädigung, Verlust oder Löschung von gesendeten/empfangenen oder gespeicherten Daten. Die AGROLA AG haftet weiter nicht für Schäden die durch Missbrauch der Verbindung (einschliesslich Viren) von Dritten zugefügt werden).

§ 5 Beizug Dritter

AGROLA AG kann zur Erbringung ihrer Leistungen jederzeit Dritte beiziehen. Dabei bleibt die AGROLA AG für die Einhaltung der vertraglichen Vereinbarungen und der gesetzlichen Vorschriften verantwortlich.

§ 6 Laufzeit / Kündigung

Das WLAN-Abonnement kann von beiden Parteien mit einer Frist von einem Monat auf das Ende eines Kalendermonats schriftlich gekündigt werden. Die Kündigung kann per Brief oder E-Mail erfolgen. Bei Beendigung des Abonnements erlischt der Zugang zum WLAN-Dienst automatisch. Eine anteilmässige Rückerstattung bereits bezahlter Gebühren erfolgt nicht, es sei denn, die Kündigung erfolgt durch AGROLA AG ohne Verschulden des Kunden.

Das WLAN-Abonnement ist an das Bestehen des Vertrags AGROLA als Standort- und Servicebetreiberin Ladelösung für Elektromobilität zwischen dem Kunden und AGROLA gekoppelt. Wird dieser Vertrag AGROLA als Standort- und Servicebetreiberin Ladelösung für Elektromobilität gekündigt oder endet er aus anderen Gründen, endet das WLAN-Abonnement automatisch und ohne weitere Mitteilung zum selben Zeitpunkt.

§ 7 Änderung AGB

AGROLA AG behält sich vor, die AGB jederzeit zu ändern. Der Kunde wird in geeigneter Weise über die Änderung der AGB informiert.

§ 8 Salvatorische Klausel

Erweisen sich einzelne Bestimmungen dieser AGB als ungültig oder rechtswidrig, so wird die Gültigkeit der AGB davon nicht berührt. Die betreffende Bestimmung soll in diesem Fall durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt werden.

§ 9 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf das Vertragsverhältnis ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Der Gerichtsstand ist Winterthur.

Ausgabe Mai 2025